



# HESSISCHER LANDTAG

05. 09. 2023

## Kleine Anfrage

**Bijan Kaffenberger (SPD) vom 24.07.2023****Ärztliche Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg****und**

## Antwort

**Minister für Soziales und Integration**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Die Sicherstellung einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen ärztlichen Versorgung ist ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge. Die ärztliche Versorgungslage stößt jedoch, besonders im ländlichen Raum, immer mehr an ihre Grenzen. Fehlende Kapazitäten der Praxen führen zu Aufnahmestopps für neue Patienten. Ausscheidende niedergelassene Ärzte finden keine Nachfolge zur Übernahme der zukünftig vakanten Praxen. Die daraus resultierenden Versorgungsengpässe können häufig nicht mehr von den umliegenden niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aufgefangen werden.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte sind derzeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg kassenärztlich tätig?

### Vertragsärztliche Versorgung:

Mit Schreiben vom 16.08.2023 teilt die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KVH) mit, dass im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit Datenstand zum 01.07.2023 auf haus- und allgemein fachärztlicher Versorgungsebene insgesamt 389 Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit zusammen 322,50 vertragsärztlichen Versorgungsaufträgen (VA) tätig waren. Die detaillierte Aufstellung nach Gemeinden (für Hausärztinnen und -ärzte sowie Fachärztinnen und -ärzte) bzw. zusätzlich nach Mittelbereichen (relevanter Planungsbereich für Hausärztinnen und -ärzte) und Arztgruppen aufgeschlüsselt sind in den Tabellen 1 und 2 der Anlage 1 (Quelle: Schreiben der KVH vom 16.08.2023) dargestellt.

### Vertragszahnärztliche Versorgung:

Mit Schreiben vom 18.08.2023 teilt die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen (KZVH) folgende Daten mit:

Stichtag 31.07.2023	
Ort	Zahnärztinnen und Zahnärzte
Alsbach-Hähnlein	4,5
Babenhausen	6,5
Bickenbach	2
Dieburg	17
Eppertshausen	1
Erzhausen	4
Fischbachtal	1
Griesheim	20,5
Groß-Bieberau	3
Groß-Umstadt	15,25
Groß-Zimmern	7

Stichtag 31.07.2023	
Ort	Zahnärztinnen und Zahnärzte
Messel	1,5
Modautal	1
Mühltal	5
Münster	9,75
Ober-Ramstadt	8
Otzberg	1,5
Pfungstadt	14
Reinheim	7
Roßdorf	5
Seeheim-Jugenheim	15,25
Schaafheim	3
Weiterstadt	16,5
<b>Summe</b>	<b>169,25</b>

Frage 2. Wie gliedert sich die Altersstruktur der Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte im Landkreis Darmstadt-Dieburg und wie viele Arztsitze müssen bis 2030 neu besetzt werden?

#### **Vertragsärztliche Versorgung:**

In Tabelle 3 der Anlage 1 ist die Altersverteilung und der Nachbesetzungsbedarf bis zum Jahr 2030 innerhalb der jeweiligen Fachgruppe ersichtlich (Quelle: Schreiben der KVH vom 16.08.2023).

Auf der hausärztlichen Versorgungsebene lässt sich nach Auskunft der KVH im Vergleich zum gesamten Bundesland eine vorteilhaftere Altersstruktur der Ärztinnen und Ärzte im Landkreis Darmstadt-Dieburg feststellen. So sind über 29 % der vertragsärztlich tätigen Hausärztinnen und -ärzte 45 Jahre oder jünger, während diese Altersgruppe in Hessen lediglich knapp 23 % der Hausärztinnen und -ärzte stellt. Auf Ebene der allgemeinen Fachärztinnen und -ärzte stechen vor allem die Hautärztinnen und -ärzte positiv hervor. In dieser Fachgruppe gibt es derzeit keine Ärztinnen und Ärzte, die älter als 65 Jahre sind und gleichzeitig überproportional viele Ärztinnen und Ärzte unter 55 Jahren. Auch die Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Hals-Nasen-Ohren-Ärztinnen und -Ärzte weisen im hessenweiten Vergleich der Arztgruppen eine relativ vorteilhafte Altersstruktur auf.

Am anderen Ende des Spektrums stehen die Chirurgeninnen und Chirurgen, Orthopädinnen und Orthopäden bzw. die Urologinnen und Urologen. In beiden Arztgruppen gibt es eine starke Konzentration der Altersverteilung in der Gruppe der 56- bis 65-jährigen und folglich auch den höchsten Nachfolgebedarf bis zum Jahr 2030.

#### **Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Mit Schreiben vom 18.08.2023 teilt die KZVH folgende Daten mit:

Stichtag:	31.07.2023	31.07.2023
Ort	Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	Zahnärztinnen und Zahnärzte 61 Jahre und älter
Alsbach-Hähnlein	4,5	0,5
Babenhausen	6,5	1,5
Bickenbach	2	1
Dieburg	17	3,25
Eppertshausen	1	0
Erzhausen	4	1
Fischbachtal	1	0
Griesheim	20,5	4
Groß-Bieberau	3	0
Groß-Umstadt	15,25	2
Groß-Zimmern	7	2

Stichtag:	31.07.2023	31.07.2023
Ort	Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	Zahnärztinnen und Zahnärzte 61 Jahre und älter
Messel	1,5	0
Modautal	1	0
Mühltal	5	0
Münster	9,75	0,5
Ober-Ramstadt	8	1
Otzberg	1,5	0
Pfungstadt	14	5
Reinheim	7	2,5
Roßdorf	5	3
Seeheim-Jugenheim	15,25	1
Schaafheim	3	0
Weiterstadt	16,5	3
<b>Summe</b>	<b>169,25</b>	<b>31,25</b>

Frage 3. Wie hat sich die Zahl der Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte, die im Landkreis Darmstadt-Dieburg kassenärztlich tätig sind, seit 2014 entwickelt?

#### Vertragsärztliche Versorgung:

In Tabelle 4 der Anlage 1 ist die numerische Beantwortung der Frage dargestellt. Kompakt und übersichtlich wurden die Daten der Tabelle zudem nach Versorgungsebenen zusammengefasst und in eine Grafik überführt (Quelle: Schreiben der KVH vom 16.08.2023).

#### Vertragszahnärztliche Versorgung:

Mit Schreiben vom 18.08.2023 teilt die KZVH folgende Daten mit:

Stichtag:	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Ort	Anzahl der Zahnärztinnen und Zahnärzte				
Alsbach-Hähnlein	5	4	4	4	4
Babenhäuser	6,5	6,5	6	8	8
Bickenbach	2	2	2	3,5	4,5
Dieburg	16,25	13	14,5	16	16
Eppertshausen	1	1	2	2	2
Erzhausen	4	4	4	4	4
Fischbachtal	1	1,5	1,5	1,5	1
Griesheim	21	18,5	18,5	17,5	18
Groß-Bieberau	3	3	3	3	3
Groß-Umstadt	16,25	15	14,5	14	13,75
Groß-Zimmern	7	7	7	7	6,5
Messel	1,5	1,5	0,5	1	1
Modautal	1	1	1	1	1
Mühltal	5	5	5	5	5
Münster	9,25	9	6,5	6,25	6
Ober-Ramstadt	7	8	7,75	7,25	8
Otzberg	1,5	1	1	1,5	1
Pfungstadt	15	14,5	15,5	15	16
Reinheim	7	7	5	5,5	6,5

Stichtag:	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
<b>Ort</b>	<b>Anzahl der Zahnärztinnen und Zahnärzte</b>				
Roßdorf	5	5	5	5	5
Seeheim-Jugenheim	14,5	15	15,5	16	15,5
Schaafheim	4	5	4	5	6
Weiterstadt	16,5	15	15,5	15	15,5
<b>Summe</b>	<b>170,25</b>	<b>162,5</b>	<b>159,25</b>	<b>164</b>	<b>167,25</b>

Stichtag:	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
<b>Ort</b>	<b>Anzahl der Zahnärztinnen und Zahnärzte</b>			
Alsbach-Hähnlein	4	5	5	5
Babenhausen	7	7	7	6
Bickenbach	3,5	3,5	3,5	3,5
Dieburg	13,5	11	14	13
Eppertshausen	2	2	2	2
Erzhausen	4	4	5	4
Fischbachtal	1	1	1	1
Griesheim	18	17,5	17,5	17
Groß-Bieberau	3	3	3	3
Groß-Umstadt	16,25	16	15	15
Groß-Zimmern	6	6	6	6
Messel	1	1	1	1
Modautal	1	1	1	1
Mühltal	4	4,75	6	5
Münster	6	8	6,5	5
Ober-Ramstadt	10	11	10,5	10,5
Otzberg	1	1	1	1
Pfungstadt	17	16	15,5	15
Reinheim	7	8	6,5	8,5
Roßdorf	6	6	7	7
Seeheim-Jugenheim	15,75	15	14,5	14,5
Schaafheim	5	4,5	3	3
Weiterstadt	14	14,5	14,5	15
<b>Summe</b>	<b>166</b>	<b>166,57</b>	<b>166</b>	<b>162</b>

Frage 4. Gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg aktuell unbesetzte Kassenarztsitze?

#### **Vertragsärztliche Versorgung:**

Die nach Beschluss des Landesausschusses vom 27.04.2023 unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Zulassungsausschusses bis 08.08.2023 aus partieller Öffnung freien Sitze können der Tabelle 6 der Anlage 1 entnommen werden (Quelle: Schreiben der KV Hessen vom 16.08.2023).

Nach Auskunft der KVH konnten insgesamt in den relevanten Mittelbereichen 7,00 Versorgungsaufträge vergeben werden. Da sich manche Planungsbereiche jedoch nur zum Teil innerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg befinden, entfallen nur 2,75 Niederlassungen auf Gemeinden im Landkreis.

Nach Mitteilung der KVH war der Landkreis Darmstadt-Dieburg auf allgemein fachärztlicher Ebene lediglich für Kinder- und Jugendärztinnen sowie Kinder- und Jugendärzte mit 0,50 Versorgungsaufträgen partiell geöffnet. Dieser Sitz konnte mittlerweile ebenfalls vergeben werden, so dass aktuell keine regulären freien Sitze für die allgemein fachärztliche Versorgungsebene zur Verfügung stehen. Aufgrund der Quotenregelungen der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses seien allerdings aktuell 2,50 Sitze für Fachärztinnen und -ärzte für

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Fachärztinnen und -ärzte für Psychotherapeutische Medizin (Arztgruppe: Psychotherapeuten) und 0,50 Sitze für Psychiaterinnen und Psychiater (Arztgruppe: Nervenärztinnen und -ärzte) zu besetzen.

Gemäß Auskunft der KVH befinden sich folgende Versorgungsaufträge mit Datenstand 01.07.2023 in einem Nachbesetzungsverfahren: Hausärztinnen und Hausärzte – 5,00 VA, Chirurginnen und Chirurgen sowie Orthopädinnen und Orthopäden – 1,00 VA, Frauenärztinnen und -ärzte – 2,75 VA, Kinderärztinnen und -ärzte – 0,25 VA, Psychotherapeutinnen und -therapeuten – 0,75 VA sowie Urologinnen und Urologen – 0,50 VA.

#### **Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Nach Auskunft der KZV Hessen vom 18.08.2023 beträgt der Versorgungsgrad im Landkreis Darmstadt-Dieburg 102 % (gemäß aktuellem Bedarfsplan vom 31.12.2022).

Frage 5. Hat sich eine Änderung der räumlichen Verteilungen der Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte im Landkreis Darmstadt-Dieburg seit 2014 ergeben (z.B. eine Konzentration der Arztsitze auf bevölkerungsstärkere Kommunen)?

#### **Vertragsärztliche Versorgung:**

In Anlage 2 ist die räumliche Verteilung der Praxisstandorte der jeweiligen Arztgruppen für das Jahr 2014 in Punktform und für das Jahr 2023 als quadratische Kennzeichnung dargestellt (Quelle: Schreiben der KVH vom 16. August 2023).

Bei der Darstellung der hausärztlichen Versorgung wird von Seiten der KVH angemerkt, dass die Bepflanzung dieser auf Mittelbereichsebene erfolge. So teile sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg in die Mittelbereiche Neu-Isenburg/Dreieich/Langen, Darmstadt, Dieburg/Groß-Umstadt und Groß-Gerau, wobei zum erstgenannten Mittelbereich ebenfalls die im Landkreis Offenbach gelegenen Orte Neu-Isenburg, Dreieich, Langen und Egelsbach zählen. Zum Mittelbereich Groß-Gerau gehören neben der im Landkreis Darmstadt-Dieburg gelegenen Stadt Pfungstadt größtenteils Städte und Gemeinden aus dem Kreis Groß-Gerau. Auf Landkreisebene verteilen sich im Jahr 2023 insgesamt 151 hausärztliche Versorgungsaufträge im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Auf allen drei Karten der jeweiligen Arztgruppen werde deutlich, dass die räumliche Verteilung der Praxisstandorte im Jahresvergleich nahezu unverändert geblieben sei. Eine Konzentration von Ärztinnen und Ärzten sei vor allem in den Mittelzentren zu erkennen. Naturgemäß seien Städte und Gemeinden mit einer guten Infrastruktur und die sich in der Nähe eines Mittel- oder Oberzentrums befinden, attraktiver für eine Niederlassung als ländlichere Regionen. Mittelzentren im Kreis sind Weiterstadt, Griesheim, Dieburg, Groß-Umstadt und Pfungstadt.

#### **Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Siehe Antwort zu Frage 3.

Frage 6. In wie vielen Fällen treten aktuell Schwierigkeiten bei der Suche nach Nachfolgerinnen oder Nachfolgern von Hausärztinnen und Hausärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Fachärztinnen und Fachärzten sowie Kinderärztinnen und Kinderärzten im Landkreis Darmstadt-Dieburg auf?

#### **Vertragsärztliche Versorgung:**

Nach Mitteilung der KVH lag in den vergangenen Jahren die hausärztliche Nachbesetzungsquote in den relevanten Mittelbereichen im Durchschnitt bei über 75 %. Der Mittelbereich Neu-Isenburg/Dreieich/Langen wies hierbei mit durchschnittlich 60 % die niedrigste Quote auf.

Auf Ebene der allgemein fachärztlichen Versorgung liegt die Nachbesetzungsquote im Durchschnitt bei über 95 %. In den letzten Jahren gab es im Landkreis Darmstadt-Dieburg lediglich bei den Nervenärztinnen und -ärzten einen Arztsitz in Groß-Umstadt, der nicht nachbesetzt wurde.

Bei der Suche nach Praxisnachfolgerinnen oder -nachfolgern stehen die BeratungsCenter der KVH im ständigen Kontakt mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, um den Status Quo der Versorgung zu sichern. Nach Auskunft der KVH sei eine nahtlose Nachbesetzung nicht immer umzusetzen. Der Gesetzgeber gibt für ein solches Nachbesetzungsverfahren einen zeitlichen Rahmen von bis zu sechs Monaten vor. Werde in dieser Zeit keine Nachfolgerin oder Nachfolger gefunden, falle der Arztsitz in die Bedarfsplanung zurück.

**Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Mit Stand vom 04.08.2023 seien der KZVH drei Praxisinhaber in dem Planungsbereich bekannt, die eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger suchen würden.

Frage 7. Wie möchte die Landesregierung sicherstellen, dass Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Darmstadt-Dieburg, insbesondere in den bevölkerungsärmeren Kommunen, hinreichend mit kassenärztlich tätigen Hausärztinnen und Hausärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Fachärztinnen und Fachärzten sowie Kinderärztinnen und Kinderärzten versorgt sind?

Mit der „Richtlinie zur Förderung der gesundheitlichen Versorgung insbesondere in ländlichen Räumen“ leistet die Landesregierung einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des übergeordneten Ziels der Sicherung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen medizinischen Versorgung im ambulanten Bereich sowie der Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal insbesondere in ländlich strukturierten Räumen. Zur Erreichung dieses Ziels können über die Richtlinie sowohl zentralisierte Versorgungsformen, wie etwa lokale, sektorenübergreifende Gesundheitszentren oder Medizinische Versorgungszentren (MVZ sowie deren Außenstellen), als auch wohnortnahe Versorgungsformen, wie etwa die Übernahme einer Einzelpraxis, Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) oder die Gründung einer Zweigpraxis gefördert werden.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es über die Richtlinie zwei Förderungen von Allgemeinärztinnen oder -ärzten und Hausärztinnen oder -ärzten, einmal im Jahr 2022 in Weiterstadt und einmal im Jahr 2022/2023 in Seeheim-Jugenheim.

**Vertragsärztliche Versorgung:**

Die Versorgung des ländlichen Raums vor allem mit ärztlicher Grundversorgung ist ein besonderes Anliegen der KVH. Deshalb stehen die Beratungs-Center der KVH interessierten Ärztinnen und Ärzten jederzeit und umfassend zur Seite und begleiten niederlassungsinteressierte Ärztinnen und Ärzte und auch Ärztinnen und Ärzte, die ihre Praxis abgeben möchten, intensiv bei der Suche nach einem Praxisstandort oder einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger.

Wie die KVH mitteilt, richteten sich viele Maßnahmen an Nachwuchsmedizinerinnen und -mediziner, die sich für eine Tätigkeit im ambulanten Sektor und vielleicht später eine Niederlassung in eigener Praxis begeistern können. Die KVH versuche weiterhin verstärkt, Studierende an den Universitäten in Hessen und Nachwuchsärztinnen bzw. -ärzte für die Allgemeinmedizin sowie den Raum außerhalb der großen, städtischen Zentren zu begeistern. Dazu sei bereits vor Jahren die Kampagne *Arzt in Hessen – „Sei Arzt. In Praxis. Leb Hessen.“* ins Leben gerufen worden.

Die KVH weist zugleich darauf hin, dass auch die Attraktivität einer Stadt oder Gemeinde für die Standortwahl einer Ärztin bzw. eines Arztes ausschlaggebend sei. So seien Faktoren wie Rahmenbedingungen für die Familie, Lebensbedingungen im Umfeld, Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr etc. maßgebliche Entscheidungsgrundlagen.

Seit 01.01.2017 werden alle Fördermaßnahmen, die aus dem sogenannten Strukturfonds finanziert werden, über die Sicherstellungsrichtlinie (SiRiLi) der KVH abgebildet. Mit Blick auf die erheblichen strukturellen Unterschiede innerhalb Hessens und die demografischen Herausforderungen verfolge die KVH hiermit das Ziel, die Rahmenbedingungen für den Nachwuchs zu verbessern, die Attraktivität der ärztlichen Tätigkeit insbesondere in der Niederlassung zu steigern, neue Ärztinnen und Ärzte für die hessische Versorgung zu gewinnen und dadurch eine ortsnahe medizinische Versorgung besonders in ländlichen Regionen aufrecht zu erhalten.

Um die Niederlassung außerhalb der städtischen Verdichtungsräume für Ärztinnen und Ärzte attraktiv zu gestalten, wurde sich auf eine Ansiedlungsförderung in (Fach)Gebieten mit einem besonderen Versorgungsbedarf verständigt. Gefördert werden Haus- und Fachärztinnen und -ärzte, die sich in einem förderungsfähigen Gebiet niederlassen und sich verpflichten, fünf Jahre in der entsprechenden Region tätig zu sein. Aktuell sind insgesamt 6,5 förderfähige Sitze für die Gemeinden Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Groß-Zimmern und Münster (Hessen) ausgeschrieben.

Im Jahr 2021 hat sich die KVH in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen im Rahmen der Sicherstellungszuschlagrichtlinie um eine weitere Fördermöglichkeit von Ärztinnen und Ärzten in weniger gut versorgten Regionen bemüht. Hierbei sollen Ärztinnen und Ärzte, die in unterversorgten bzw. drohend unterversorgten Gebieten tätig sind und gleichzeitig überdurchschnittlich viel leisten, einen finanziellen Zuschlag auf ihre erbrachten Leistungen erhalten. Keiner der für den Landkreis Darmstadt-Dieburg relevanten Mittelbereiche wurde nach Beschluss des Landesausschusses vom 27.04.2023 als drohend unterversorgt oder unterversorgt eingestuft. Daher kommt diese Fördermöglichkeit aktuell nicht zur Anwendung.

**Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Gemäß Bedarfsplan vom 31.12.2022 besteht im Landkreis Darmstadt-Dieburg ein vertragszahnärztlicher Bedarf von 166 Behandlerinnen und Behandlern. Zum Stichtag 31.07.2023 sind 169,25 Zahnärztinnen und -ärzte dort vertragszahnärztlich tätig. Die Entwicklung dieses Verhältnisses sowie die Altersstruktur wird kontinuierlich beobachtet und in der Niederlassungsberatung der KZVH eingebracht.

Frage 8. Wie schätzt sie die Entwicklung der ärztlichen Versorgung durch Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte im Landkreis Darmstadt-Dieburg für die kommenden zehn Jahre ein?

**Vertragsärztliche Versorgung:**

Nach Auskunft der KVH mache der demografische Wandel auch vor der Berufsgruppe der Ärztinnen und Ärzte nicht halt. Die allgemeinen Vorhersagen zum drohenden Ärztemangel würden gerade in der hausärztlichen Versorgung zutreffen. Hessenweit zeige sich der Trend, dass perspektivisch eine hausärztliche Niederlassung ohne Beschränkungen möglich sein werde. In vielen Planungsbereichen sei dies aktuell bereits möglich – so in den Mittelbereichen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Auf die ärztliche Versorgung würden jedoch vielfältige Einflussfaktoren einwirken, die an vielen Stellen durch die KVH nicht oder nur geringfügig beeinflussbar seien. Die KVH habe z.B. keinerlei Handhabe, dass immer mehr Medizinerinnen und Mediziner in Teilzeit arbeiten wollten.

Man müsse das Problem der ambulanten Versorgung als das begreifen, was es sei: Ein zentrales Thema der Daseinsvorsorge, das Ärztinnen und Ärzte, Landes- und Kommunalpolitikerinnen und -politiker, Kostenträger und viele andere Beteiligten nur gemeinsam lösen könnten.

**Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Wie sich aus der Beantwortung der Frage 3 ergebe, bewegten sich die Gesamtzahlen der Behandlerinnen und Behandler nach Einschätzung der KZVH mit Schwankungen auf einem relativ konstanten Niveau. Es gebe keine Hinweise, dass sich das absehbar deutlich ändern würde.

Wiesbaden, 29. August 2023

**Kai Klöse**

**Anlagen**

**Tabelle 1: Haus- und allgemein fachärztliche Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg: Anzahl an Ärzten<sup>1</sup>**

Mittelbereich	Hausärzte	Augen- -ärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauen -ärztin	Haut- ärzte	HNO- Ärzte	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Psycho- -therapeuten	Urologen	Gemeinde gesamt <sup>3</sup>
<b>Gemeinde</b>	<b>78</b>										
<b>Darmstadt<sup>2</sup></b>	<b>5</b>	1							3		9
Alsbach-Hähnlein	5										5
Bickenbach	3										3
Fischbachtal	13	2	3	3	2	2	3	7	7		42
Griesheim	3										3
Messel	2								2		4
Modautal	8		2	3	2				7		22
Mühlital	9	1	1	1		1		2	2		17
Ober-Ramstadt	7			1			2		4		14
Roßdorf	8	1	4	4		3	2		17	1	40
Seeheim-Jugenheim	15		2	1		2	3		2		25
Weierstadt	66										
<b>Dieburg/Groß-Umstadt</b>	<b>5</b>		1	1			1		4		12
Babenhausen	7	8	3	4	3	2	3	2	12	1	43
Dieburg	3										3
Eppertshausen	3			1					1		5
Groß-Bieberau	12	1	8	4		2	1	5	5	2	40
Groß-Umstadt	7	1					2		2		12
Groß-Zimmern	6								2		8
Münster (Hessen)	6			1					3		10
Otzberg	10		2	1	1	2	5	1	4	2	27
Reinheim	7										7
Schaafheim	14										
<b>Groß-Gerau<sup>2</sup></b>	<b>14</b>										
Pfungstadt	1	2	2	4	1	1	3		5	2	33
<b>Neu-Isenburg/Dreieich/Langen<sup>2</sup></b>	<b>5</b>										
Erzhausen	5										5
<b>Landkreis Darmstadt-Dieburg<sup>3</sup></b>	<b>163</b>	<b>16</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>82</b>	<b>8</b>	<b>389</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepaxen (d.h. Stütze, die im Moment nicht besetzt sind, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

<sup>2</sup> Der Mittelbereich befindet sich nur z. T. im Landkreis Darmstadt-Dieburg, weshalb auch nur die Ärzte angegeben werden, die in Gemeinden des Landkreises niedergelassen sind.

<sup>3</sup> Sollte ein Arzt in mehreren Gemeinden oder Arztgruppen tätig sein, wird es mehrfach aufgeführt. Die Gesamtergebnisse wurden um Doppelnennungen bereinigt.

**Tabelle 2: Haus- und allgemein fachärztliche Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg: Versorgungsaufträge<sup>1</sup>**

Mittelbereich	Hausärzte	Augen- -ärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauen -ärzte	Haut- ärzte	HNO- Ärzte	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Psycho- -therapeuten	Urologen	Gemeinde gesamt
<b>Gemeinde</b>											
<b>Darmstadt<sup>2</sup></b>	<b>71,00</b>										
Alsbach-Hähnlein	3,25	1,00							1,50		5,75
Bickenbach	4,75										4,75
Fischbachtal	2,75										2,75
Griesheim	12,50	2,00	3,00	3,00	2,00	1,50	2,75	7,00	3,50		37,25
Messel	2,75										2,75
Modautal	2,00								1,00		3,00
Mühlthal	7,00		2,00	2,75	1,00				5,00		17,75
Ober-Ramstadt	8,25	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		2,00	2,00		16,25
Roßdorf	7,00			1,00			2,00		2,50		12,50
Seeheim-Jugenheim	7,75	1,00	3,50	4,00		2,00	2,00		10,00	1,00	31,25
Weierstadt	13,00		1,50	1,00		1,00	2,00		1,00		19,50
<b>Dieburg/Groß-Umstadt</b>	<b>61,25</b>										
Babenhäuser	4,50		1,00	1,00			1,00		2,50		10,00
Dieburg	6,50	5,50	3,00	4,00	2,50	1,50	2,00	0,45	7,05	1,00	33,50
Eppertshausen	2,75										2,75
Groß-Bieberau	3,00			1,00					1,00		5,00
Groß-Umstadt	11,50	1,00	6,00	2,50	2,50	2,00	1,00	3,00	2,50	1,00	30,50
Groß-Zimmern	6,50	1,00					2,00		1,00		10,50
Münster (Hessen)	5,50								1,00		6,50
Otzberg	5,25			1,00					1,50		7,75
Reinheim	9,25		2,00	1,00	1,00	1,50	2,65	1,00	2,35	2,00	22,75
Schaaheim	6,50										6,50
<b>Groß-Gerau<sup>2</sup></b>	<b>14,00</b>										
Pfungstadt	14,00	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,50		4,00	2,00	28,50
<b>Neu-Isenburg/Dreieich/Langen<sup>2</sup></b>	<b>4,75</b>										
Erzhausen	4,75										4,75
<b>Landkreis Darmstadt-Dieburg</b>	<b>151,00</b>	<b>13,50</b>	<b>24,00</b>	<b>25,25</b>	<b>7,50</b>	<b>11,50</b>	<b>19,90</b>	<b>13,45</b>	<b>49,40</b>	<b>7,00</b>	<b>322,50</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepaxen (d.h. Stitze, die im Moment nicht besetzt sind, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

<sup>2</sup> Der Mittelbereich befindet sich nur z. T. im Landkreis Darmstadt-Dieburg, weshalb auch nur die Ärzte angegeben werden, die in Gemeinden des Landkreises niedergelassen sind.

**Tabelle 3: Altersstruktur der Haus- und allgemeinen Fachärzte im Landkreis Darmstadt-Dieburg<sup>1</sup>**

Arztgruppe	Altersstruktur innerhalb der jeweiligen Arztgruppe <sup>2</sup>				Nachbesetzungsbedarf bis Ende 2030 <sup>3</sup>	
	bis 45 Jahre	46 bis 55 Jahre	56 bis 65 Jahre	66 und älter	in Versorgungsaufträgen ausgeschieden	in Prozent verblieben
Hausärzte	29,4%	23,9%	35,0%	11,7%	65,50	43,4%
Augenärzte	31,3%	25,0%	31,3%	12,5%	5,75	42,6%
Chirurgen und Orthopäden	14,3%	17,9%	60,7%	7,1%	14,25	59,4%
Frauenärzte	17,2%	41,4%	37,9%	3,4%	8,25	32,7%
Dermatologen	22,2%	44,4%	33,3%		2,00	26,7%
Hals-Nasen-Ohrenärzte	33,3%	26,7%	40,0%		5,00	43,5%
Kinderärzte	40,0%	28,0%	28,0%	4,0%	6,15	30,9%
Nervenärzte	29,4%	29,4%	35,3%	5,9%	4,45	33,1%
Psychotherapeuten	23,2%	31,7%	25,6%	19,5%	23,65	47,9%
Urologen	12,5%	12,5%	62,5%	12,5%	4,00	57,1%
<b>Gesamt</b>	<b>26,7%</b>	<b>27,5%</b>	<b>35,2%</b>	<b>10,5%</b>	<b>139,00</b>	<b>43,1%</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepaxen (d.h. Sitze, die im Moment nicht besetzt sind, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

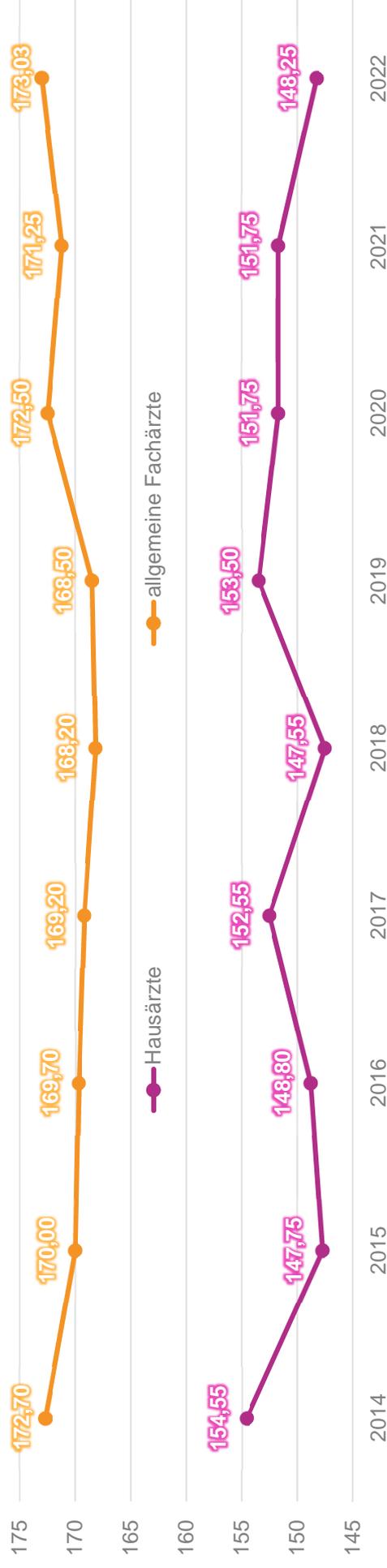
<sup>2</sup> Sollte ein Arzt in mehreren Arztgruppen tätig sein, wird er mehrfach aufgeführt. Das Gesamtergebnis wurde um diese Doppelungen bereinigt.

<sup>3</sup> ausgehend von einer Praxisabgabe im Alter von 65 Jahren

**Tabelle 4: Entwicklung der Versorgungsaufträge im Landkreis Darmstadt-Dieburg seit 2014<sup>1</sup>**

Arztgruppe	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Jahresendstand								
Hausärzte	154,55	147,75	148,80	152,55	147,55	153,50	151,75	151,75	148,25
Augenärzte	14,00	14,00	14,00	13,00	13,50	13,25	13,50	13,00	13,50
Chirurgen und Orthopäden	25,00	24,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	24,50
Frauenärzte	29,50	29,50	28,50	28,50	28,00	27,75	28,50	26,75	27,75
Dermatologen	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	7,00	7,50	7,50
Hals-Nasen-Ohrenärzte	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	11,00	11,00	11,00	11,00
Kinderärzte	19,00	19,00	19,00	18,50	19,00	19,00	19,50	18,65	19,15
Nervenärzte	11,30	11,30	11,30	11,60	11,30	11,30	12,60	11,60	12,45
Psychotherapeuten	45,90	45,20	44,90	45,60	44,40	45,70	47,90	50,25	50,18
Urologen	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>327,25</b>	<b>317,75</b>	<b>318,50</b>	<b>321,75</b>	<b>315,75</b>	<b>322,00</b>	<b>324,25</b>	<b>323,00</b>	<b>321,28</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepraxen (d.h. Sitze, die zum jeweiligen Zeitpunkt nicht besetzt waren, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befanden)



**Tabelle 5 und 6: Hausärztliche Versorgungssituation aus Bedarfsplanungssicht im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Mittelbereich	fiktiver Versorgungsgrad <sup>1,2</sup>
<b>Darmstadt<sup>3</sup></b>	
Alsbach-Hähnlein	56,36%
Bickenbach	128,57%
Fischbachtal	165,51%
Griesheim	78,20%
Messel	109,33%
Modautal	63,42%
Mühltal	85,54%
Ober-Ramstadt	93,71%
Roßdorf	93,97%
Seeheim-Jugenheim	73,08%
Weierstadt	90,22%
<b>Dieburg/Groß-Umstadt</b>	
Babenhausen	44,70%
Dieburg	73,16%
Eppertshausen	78,23%
Groß-Bieberau	104,81%
Groß-Umstadt	90,37%
Groß-Zimmern	82,90%
Münster (Hessen)	70,55%
Otzberg	125,80%
Reinheim	87,97%
Schaafheim	112,41%
<b>Groß-Gerau<sup>3</sup></b>	
Pfungstadt	91,04%
<b>Neu-Isenburg/Dreieich/Langen<sup>3</sup></b>	
Erzhausen	105,45%

Mittelbereich	Versorgungsgrad nach LA vom 27.04.2023	freie Sitze nach LA vom 27.4.23 und ZA vom 08.08.2023
Darmstadt <sup>3</sup>	106,08%	4,75
Dieburg/Groß-Umstadt	88,61%	15,00
Groß-Gerau <sup>3</sup>	91,69%	12,00
Neu-Isenburg/ Dreieich/Langen <sup>3</sup>	104,83%	1,25

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepraxen (d.h. Sitze, die im Moment nicht besetzt sind, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

<sup>2</sup> Der fiktive Versorgungsgrad gibt an wie hoch der Versorgungsgrad der hausärztlichen Versorgungsebene wäre, wenn die Planung auf Gemeindeebene anstatt auf Mittelbereichsebene stattfinden würde. Grundlagen der Berechnung: Versorgungsaufträge vom 01.07.2023, Einwohner vom 31.12.2022, die um den regionalen Morbiditätsfaktor angepasste allgemeine Verhältniszahl von 1.607 Einwohnern je hausärztlichem Versorgungsauftrag

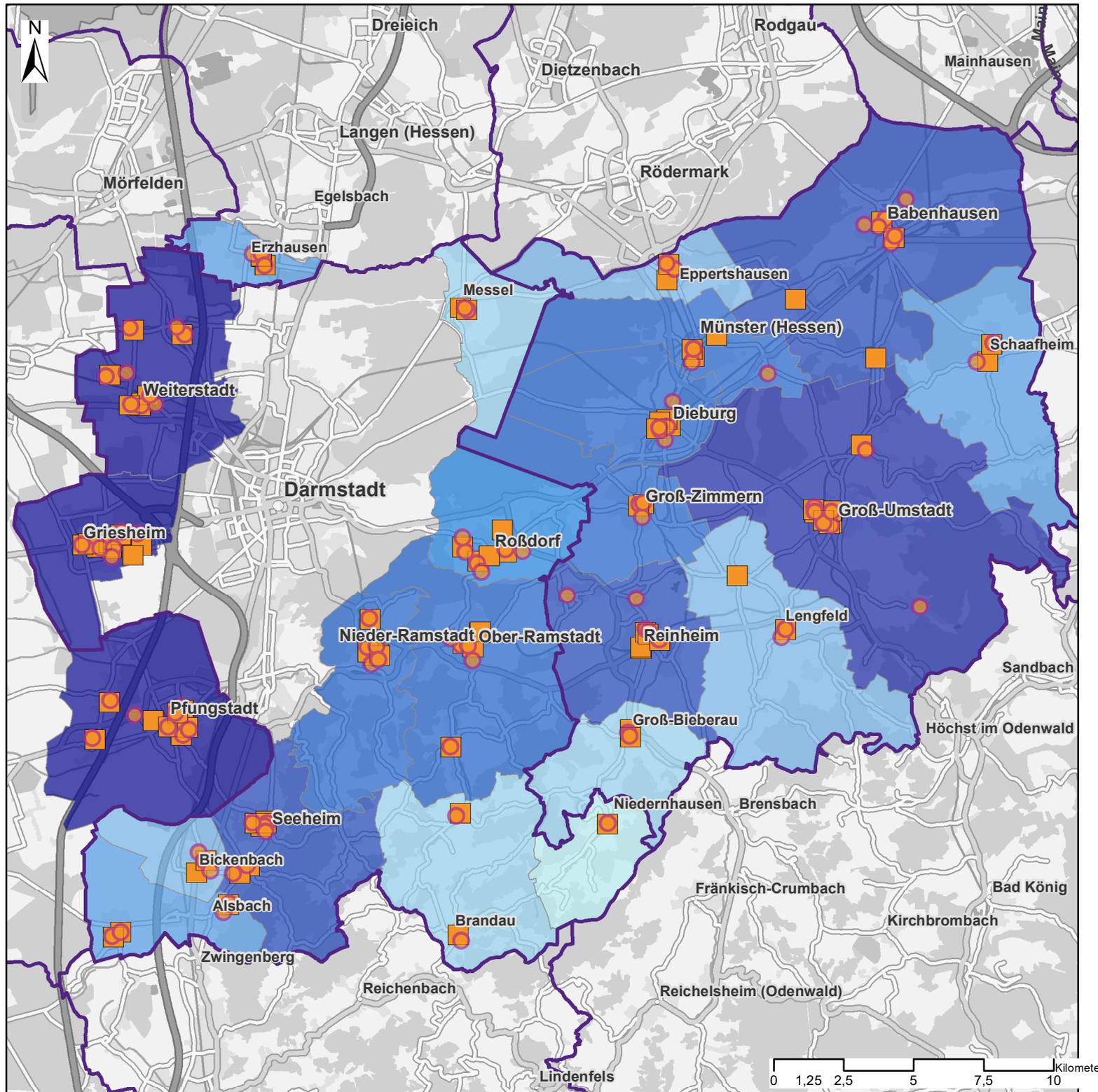
<sup>3</sup> Der Mittelbereich befindet sich nur z.T. im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

**Tabelle 7: Allgemein fachärztliche Versorgungssituation aus Bedarfsplanungssicht im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

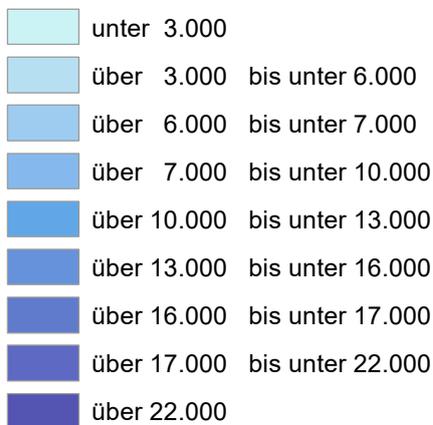
Arztgruppe	Versorgungsgrad nach LA vom 27.04.2023	freie Sitze nach LA und ZA vom 08.08.2023
Augenärzte	114,47%	
Chirurgen und Orthopäden	150,82%	
Frauenärzte	132,05%	
Dermatologen	110,66%	
Hals-Nasen-Ohrenärzte	131,74%	
Kinderärzte	109,85%	keine freien Sitze
Nervenärzte	112,92%	
Psychotherapeuten	112,38%	
Urologen	132,96%	

# Hausärztliche Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Arztstand jeweils zum 01.07. eines Jahres, ohne Ermächtigte und ohne Übernahmepraxen



## Bevölkerung nach Gemeinde (2021)



## Arztstand 2014

Hausärztliche Versorgungsaufträge = 153,30

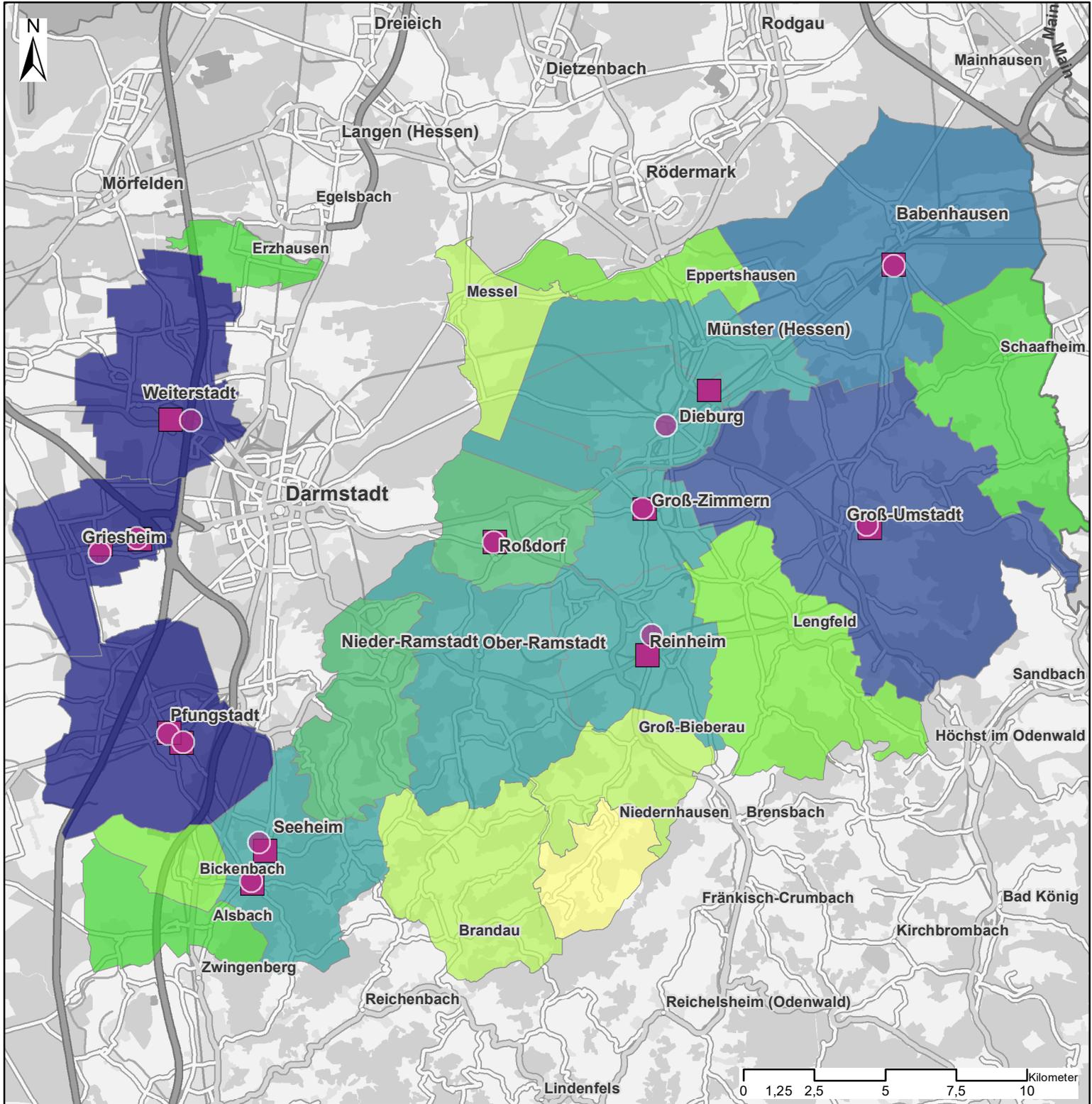
## Arztstand 2023

Hausärztliche Versorgungsaufträge = 151,00

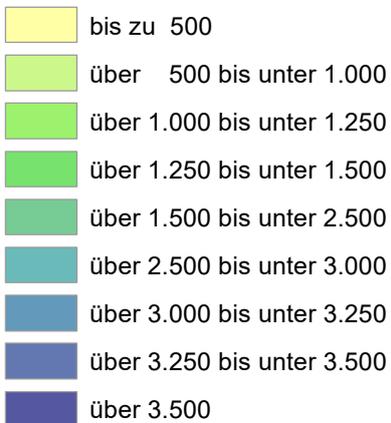
Mittelbereichsgrenzen

# Kinderärztliche Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Arztstand jeweils zum 01.07. eines Jahres, ohne Ermächtigte und ohne Übernahmepraxen



## Bevölkerung unter 18 Jahren nach Gemeinde (2021)



## Arztstand 2014

● Kinderärztliche Versorgungsaufträge = 19,00

## Arztstand 2023

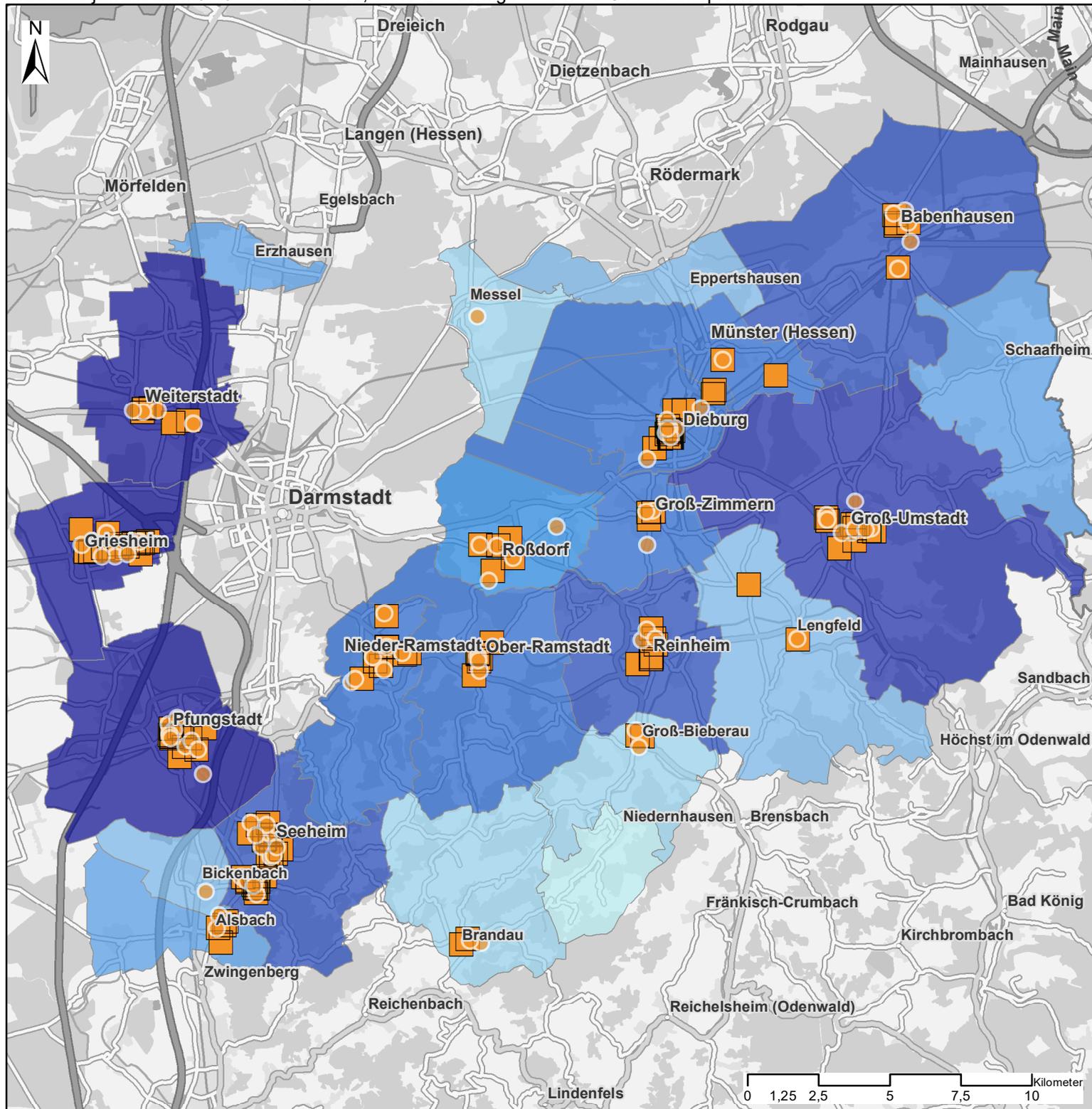
■ Kinderärztliche Versorgungsaufträge = 19,90

# Allgemeine fachärztliche Versorgung im Landkreis

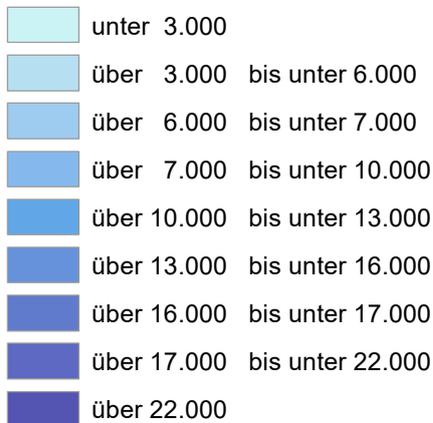
## Darmstadt-Dieburg



Arztstand jeweils zum 01.07. eines Jahres, ohne Ermächtigte und ohne Übernahmepraxen



### Bevölkerung nach Gemeinde (2021)



### Arztstand 2014

● Allgemeine fachärztliche Versorgungsaufträge = 171,70

### Arztstand 2023

■ Allgemeine fachärztliche Versorgungsaufträge = 171,50